

Verein Haar&Kamm Thal - Jahresbericht 2011

Sonderausstellungen

Höhepunkt im Museumsjahr 2011 war die jurierte Sonderausstellung „Von Kopfputz bis Haarschmuck“ mit der Beteiligung von zeitgenössischen Gestalterinnen aus der ganzen Schweiz. Diese Veranstaltung hat eine neue Besucherkategorie angesprochen und vermehrt auch EinzelbesucherInnen angezogen.

Zur Classionata in Mümliswil präsentierte das Museum passend zur dort aufgeführten Operette „Eine Nacht in Venedig“ Frisurenköpfe aus der Entstehungszeit der Operette und zeitgenössische Fotos vom „Carnevale“.

2011 wurde das Miniatur-Ausstellungsgefäss „Das kleine Museum“, eine Wandvitrine im Foyer als neues Angebot bespielt: Mit „Geschenken“, die 2010 in die Sammlung kamen; mit Produkten aus der OWO, einer Firma, die neben der Kammherstellerin „Kroko“ vor allem billige Haushaltgegenstände herstellt; und schliesslich mit Erinnerungsstücken an die Dichterin und Klosterfrau Silja Walter. Diese Präsentation ersetzte die ursprünglich geplante mit Kämmen aus einer Privatsammlung. Anlass für die Umstellung war die Buchvernissage von Silja Walters letztem, posthum erschienenem Roman „Der Kamm der Queen“.



Öffentliche Führungen/Ateliers

Die vier öffentlichen Sonntagführungen vom 3. April, 5. Juni, 4. September und 4. Dezember wurden neu mit Erfolg auf den Nachmittag verlegt. Es nehmen mehr Leute daran teil wie bisher: Durchschnittlich 15 statt nur 5.

Das Kammacher-Atelier wurde ausgebaut und neu strukturiert. Zwei interessierte und versierte Mitarbeiterinnen aus dem Hütedienst sind dafür neu auch im Vermittlungsteam tätig. So können ganze Schulklassen betreut werden, von denen jedes Kind stolz einen selber gemachten Kamm nach Hause nehmen kann.

Veranstaltungen

„Internationaler Museumstag“ am Sonntag, 15. Mai zum Thema „Was die Dinge uns erzählen“. Das Künstlerduo DAS ARCHIV baut aus rotem Faden eine Verbindung über den Bach zum ehemaligen Kroko-Areal.

„Kulturtag Thal“ am Sonntag, 19. Juni mit abgeändertem Programm: Der Märchenerzähler Gidon Horowitz musste wegen eines Todesfalls in der Familie kurzfristig absagen. Joseph C. Haefely sorgte mit einer Dia-Schau „Kopfputz“ passend zur Sonderausstellung „Haarschmuck“ für einen würdigen Ersatz.

Unser Stör-Strahlsager Josy zeigte sich am 22./23. Oktober am Historischen Handwerkermarkt in Bremgarten.

Ausser Programm aus aktuellem Anlass organisierte das Museum am Sonntag, 30. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Paulus Verlag die Buchvernissage zu Silja Walters „Der Kamm der Queen“ mit einer Lesung und musikalischen Zwischenstücken.

Am 6. November wurde der GuldentalerKalender 2012 im Museum vorgestellt.



Foto Peter Jaeggi

Museologisches

In die Datenbank mit den Sammlungsbeständen konnten im Berichtsjahr die separat existierenden Kleinbilddias „gescannt“ und in die Datenbank eingefügt werden. So sind einzelne Objekte besser zu finden und zu identifizieren, was vor allem im Verkehr mit Leihgaben unumgänglich ist.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Adresskartei schweizerischer Museen wird ständig erweitert und regelmässig mit der Zusendung unseres Museumsprospektes bedient. Der Museumsprospekt liegt auch in französischer Übersetzung vor, so dass nun damit auch die Museen der Romandie berücksichtigt werden können.

Carchauffeure sind oftmals auch Reiseberater. Aus diesem Grund verschickten wir an alle Carunternehmen unseren Prospekt.

Vernetzung

Erstmals organisierte der Solothurner Museumsverbund „MuseSol“ einen gemeinsamen Auftritt zum Internationalen Museumstag von ICOM/VMS.

Publikationen

Die schicke Publikation zur Dauerausstellung ist im Herbst erschienen und kann im Museumsladen für 10 Franken erworben werden.

Der Museumsprospekt wurde neu gedruckt, mit aufgefrischem Layout und neuen ansprechbaren Bildern. Er existiert auch in einer französischsprachigen Variante.



Weiterbildung

Der Teamausflug der VermittlerInnen führte dieses Jahr ins Bally-Schuhmuseum, den Bally-Park und das neue Industriemuseum Ballyana in Schönenwerd.

Museumsbetrieb und Finanzen

Im Jahr 2011 besuchten rund 3'119 Personen das Museum. Unser Vermittlungsteam leitete 89 Führungen und 7 Workshops. Beide Zahlen verweisen auf einen weiteren Besucherrückgang. Mit geschickten Werbemassnahmen soll hier Abhilfe geschaffen werden. Ein Konzept dazu wird gemeinsam mit dem Vorstand erarbeitet. Eine attraktive Sonderausstellung kann aus Kapazitätsgründen erst für 2013 vorgesehen werden. Die Umsätze aus Shop und Cafeteria tragen zur Erfolgsrechnung bei. Sie sind aber bei den geringeren Besucherzahlen entsprechend kleiner ausgefallen.

Die im Vergleich zu anderen Museen überdurchschnittlich hohe Eigenwirtschaftlichkeit kommt nur dank der Arbeit von Freiwilligen und MitarbeiterInnen, die sich nach wie vor engagiert für wenig Entgelt einsetzen, zustande. Ihnen allen gilt auch dieses Jahr unser grosser Dank! Darüber hinaus ist das Museum aber weiterhin auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

Das Betriebsergebnis konnte auch 2011 dank einem grosszügigen Beitrag des Lotteriefonds an die professionelle Leitung und die kulturellen Projekte ausgeglichen gehalten werden. Verdankenswerterweise hat Elvira Bader für die organisatorische Leitung des Betriebs wiederum auf den dafür budgetierten Betrag verzichtet. Diese ermöglicht eine weitere Abschreibung der Liegenschaft und Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen.

Der Verein und seine Mitglieder

Am 31. März fand die Mitgliederversammlung im Museum statt. Ende 2011 umfasste der Verein 239 Mitglieder.

Seit August steht die „Haarige Mitteilung“ Nr. 16 auf dem Netz in unserer Homepage. Ein jedes Mitglied zählt! Herzlichen Dank an alle, die uns mit Spenden und Mitgliedschaften unterstützen!

Balsthal/Mümliswil im März 2012